

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)
- 375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)
- 748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)
- 881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
- 878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth
- 879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;
- <sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
- <sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- <sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.
- <sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.
- <sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

- <sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.
- <sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.
- <sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)
- 375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)
- 748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)
- 881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
- 878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth
- 879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;
- <sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
- <sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- <sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.
- <sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.
- <sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

### *Martin und Elisabeth im November*

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)  
375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)  
748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)  
881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind  
878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth  
879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;  
<sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.  
<sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
<sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.  
<sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.  
<sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.

# 33. Sonntag daheim

Lesejahr B

## Liedvorschläge

- 84 Morgenglanz der Ewigkeit (Str. 2-4)
- 375 Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (Str. 1+4)
- 748 Tauet, Himmel, den Gerechten (nur Str. 4!)
- 881 Dein Tag, Herr Christ, wirft seinen Schein

## Martin und Elisabeth im November

- 545 Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind
- 878 Du stehst als stumme Frage vor uns, Elisabeth
- 879 Elisabeth, du Fürstin mild

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Nichts auf der Erde ist ewig. Aber Jesus hält sein Wort: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Uns erwartet der Anbruch einer neuen Zeit – durch ihn und mit ihm und in ihm.

## Bibeltext (Mk 13, 24-32)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- <sup>24</sup> In jenen Tagen, nach jener Drangsal,  
wird die Sonne verfinstert werden  
und der Mond wird nicht mehr scheinen;
- <sup>25</sup> die Sterne werden vom Himmel fallen  
und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
- <sup>26</sup> Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- <sup>27</sup> Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,  
vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.
- <sup>28</sup> Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!  
Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,  
erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.
- <sup>29</sup> So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,  
dass er nahe vor der Tür ist.

<sup>30</sup> Amen, ich sage euch:  
Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

<sup>31</sup> Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.

<sup>32</sup> Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,  
auch nicht die Engel im Himmel,  
nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Fürbitten

Am Ende des Kirchenjahrs blicken wir auf das Ende der Welt.  
Christus, den König, der einmal alles neu machen wird, bitten wir:  
«Öffne die Herzen.»

- Die Sonne wird sich verfinstern,  
Mond und Sterne nicht mehr scheinen. –  
Für das, was Bestand hat. Alle: Öffne ...
- Der Menschensohn wird mit Macht  
und Herrlichkeit auf den Wolken kommen. –  
Für das, was dir den Weg bereitet. Alle: Öffne ...
- Die Engel werden die Auserwählten aus allen  
vier Himmelsrichtungen zusammenführen. –  
Für deinen Ruf. Alle: Öffne ...
- Wenn die Zweige des Feigenbaums saftig werden  
und Blätter treiben, ist der Sommer nah. –  
Für die Zeichen der Zeit. Alle: Öffne ...
- Den Tag und die Stunde des Weltenendes  
kennt niemand, auch nicht die Engel. –  
Fürs Wachen und Beten. Alle: Öffne ...

## Vater unser und Gebet

Herr Jesus, du hast gesagt: Himmel und Erde werden vergehen,  
aber meine Worte werden nicht vergehen.  
Lass uns deine Stimme hören: heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

## **Aktuelle Regeln für den Gottesdienstbesuch**

---

Die **Anzahl der Personen**, die an einem Gottesdienst teilnehmen können bleibt beschränkt – maßgeblich ist die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m. Die konkrete Höchstzahl wird – je nach Anlass und vorhandener Fläche – individuell für jedes Dorf ermittelt und ist zu kontrollieren. Damit niemand abgewiesen werden muss, liegen in den Kirchen weiterhin Anmelde Listen aus.

**Adressdaten** werden aktuell nicht mehr erhoben.

**Während des gesamten Gottesdienstes**, nicht zuletzt beim **Singen**, muss eine **medizinische Mund-Nasen-Bedeckung** getragen werden. Es wird empfohlen, ein eigenes Gesangsbuch von Zuhause mitzubringen.

Auf den **Friedensgruß** mit Körperkontakt wird verzichtet.

Beim **Betreten und Verlassen der Kirche** müssen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben sowie medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden. Die Weihwassergefäße bleiben entleert. Desinfektionsmittel sind vorhanden. Hinweisschilder machen auf die Hygieneregeln aufmerksam.

Die **Kollektenkörbchen** stehen am Ausgang bereit. Vergelt`s Gott!

Beim **Gang zur Kommunion** (mit Mund-Nasen-Schutz!) ist der Sicherheitsabstand strikt einzuhalten. Die Kommunionsspenden teilen die Hostien mit desinfizierten Händen aus.

**Mundkommunion** ist – in Einzelfällen – im Anschluss an die Messfeiern möglich. Nach jeder einzelnen Person desinfiziert sich der Kommunionsspende die Hände.

Die **Zahl der Messdiener** hängt vom vorhandenen Platz in Sakristei und Altarraum ab. Der Mindestabstand muss gewahrt werden.

Der Kreis der Mitfeiernden bei **Taufen, Trauungen** und **Requien** richtet sich nach der Größe des jeweiligen Kirchenraumes. Insbesondere bei Taufen ist es geboten, die Zahl der Gläubigen auf den engsten Familien- und Freundeskreis zu beschränken.

Die Einhaltung dieses Sicherheitskonzeptes ermöglicht es uns, auf die 3G-Regel zu verzichten, so dass alle Menschen zu unseren Gottesdiensten herzlich eingeladen sind – außer bei Erkältungssymptomen.